

verbesserliche Herr Seidelbast schon wieder einmal gegen Zucht und Sitte schwer verstoßen hat. Dabei hat sie noch extra seinerzeit im Zeitungsinsert betont, daß sie das Zimmer nur an einen soliden Herrn abzugeben gewillt wäre.

Der zerknirschte Herr Seidelbast aber überlegt, wie er die Bestie zähmen könne. Wilde Instinkte werden in seinem Blut geweckt; er sieht rot vor seinen Augen, ergreift das mit zierlichen Ornamenten und einer Inschrift geschmückte Stammseidel des Seligen und schmettert es gegen den Haussegen, der verkündet: „Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg' auch keinem andern zu!“ Bereits eine halbe Stunde später sucht er unter der Rubrik „Kleine Anzeigen“ eine neue Bleibe.



Das lieblose
Frühstück



Immer, wenn man es eilig hat,
geht ein Knopf ab



Selbst ist der — möblierte Herr